

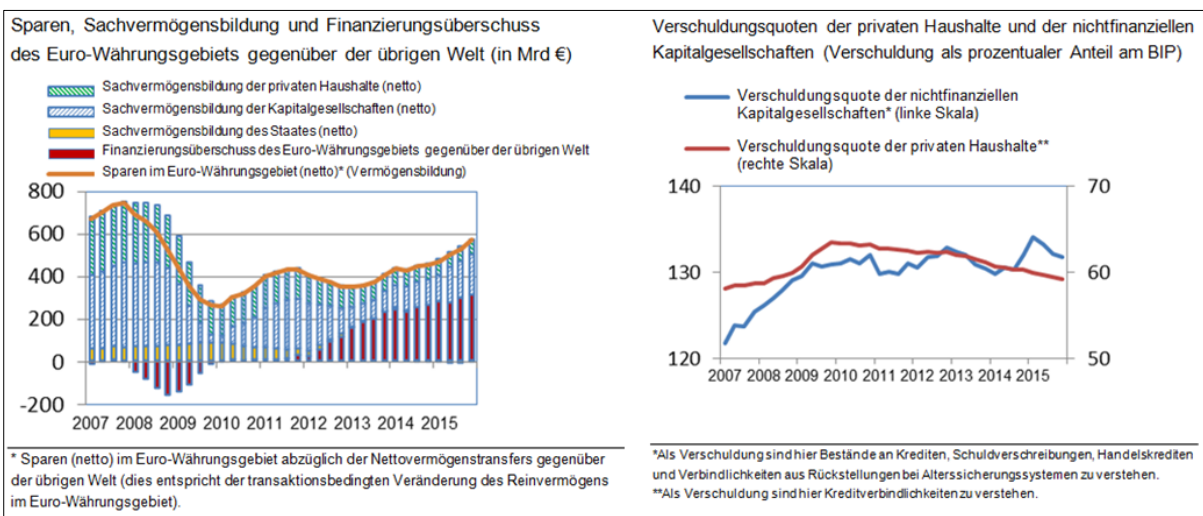


# PRESSEMITTEILUNG

28. April 2016

## Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet nach institutionellen Sektoren: Viertes Quartal 2015

- Erstmals werden Schuldner-Gläubiger-Beziehungen für Wertpapiere veröffentlicht, aus denen beispielsweise hervorgeht, in welchem Umfang die privaten Haushalte Unternehmens- oder Staatsschuldtitle besitzen.
- Die Ersparnisbildung im Euro-Währungsgebiet stieg stärker als die Sachvermögensbildung. Die Nettosachvermögensbildung erhöhte sich im Fall der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und der privaten Haushalte und war im Sektor Staat erneut negativ. Infolgedessen nahm der Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt weiter zu.
- Die Verschuldung der privaten Haushalte war abermals rückläufig, und zwar sowohl im Verhältnis zum BIP (59,3 %) als auch gemessen am verfügbaren Einkommen (93,5 %, jeweils im vierten Quartal 2015).
- Die Verschuldung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Verhältnis zum BIP sank im Berichtsquartal auf 131,8 %. Die Bruttosachvermögensbildung stieg im Vergleich zum dritten Vierteljahr 2015 stärker an (8,7 % nach 3,7 %).



### **EZB veröffentlicht neue Daten zu Wertpapieren nach Halter- und Emittentensektoren**

Die Sektorkonten des Euro-Währungsgebiets enthalten erstmals Schuldner-Gläubiger-Beziehungen für Wertpapiere. Dabei werden für finanzielle Transaktionen und Bestände gleichermaßen der Gläubigersektor (Wertpapierinhaber) und der Schuldnersektor (Wertpapieremittent) ausgewiesen. Diese Daten liefern beispielsweise mit Blick auf die Anlagen der privaten Haushalte Informationen zur Aufschlüsselung börsennotierter Aktien nach Emittenten, d. h. nach nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, finanziellen Teilsektoren und Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets. Ebenso kann mithilfe der Daten ermittelt werden, welche Sektoren von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem Staat begebene Schuldverschreibungen halten.<sup>1</sup>

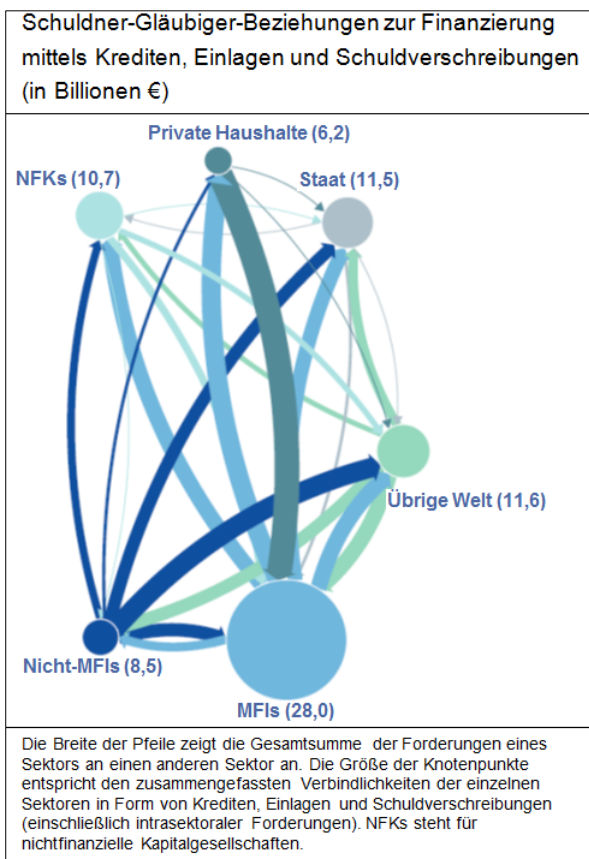
In der Abbildung sind die Verflechtungen der intersektoralen Forderungen dargestellt; diese Forderungen ergeben sich aus der Zusammenfassung aller auf Schuldner-Gläubiger-Basis verfügbaren Instrumente, welche die Verschuldung, d. h. Kredite, Einlagen und Schuldverschreibungen, darstellen.

Es wird ersichtlich, dass nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaft (Nicht-MFIs) – ungeachtet der Schlüsselstellung des MFI-Sektors innerhalb der Volkswirtschaft des Eurogebiets – insbesondere für den Staat und die nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften eine wichtige Quelle der direkten Finanzierung darstellen.

Von nun an werden nach Halter- und Emittentensektoren aufgeschlüsselte Wertpapierdaten für das Eurogebiet sowie Daten für die EU-Staaten vierteljährlich als integraler Bestandteil der vierteljährlichen Sektorkonten des Euro-Währungsgebiets veröffentlicht. In der vorliegenden Pressemitteilung liegt der Fokus auf den Schuldner-Gläubiger-Beziehungen im Zusammenhang mit der Geldvermögensbildung der Privathaushalte und der Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (siehe auch Tabelle 2.2 und 3.2 im Anhang).

---

<sup>1</sup> Die Schuldner-Gläubiger-Darstellung enthält Angaben zu Schuldner-Gläubiger-Beziehungen. Angaben zu den institutionellen Einheiten, an die die finanziellen Vermögenswerte veräußert wurden oder von denen diese erworben wurden, können daraus nicht abgelesen werden.



### Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Die Nettoersparnis im Euro-Währungsgebiet, d. h. die Summe der Ersparnis der privaten Haushalte, der Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat nach Abzug von Abschreibungen als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (netto), erhöhte sich auf 6,5 %, verglichen mit 5,3 % im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Die Nettosachvermögensbildung im Euroraum nahm ebenfalls zu; gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) lag sie bei 3,1 % gegenüber 2,3 % vor Jahresfrist. Infolgedessen stieg der Finanzierungsüberschuss des Eurogebiets gegenüber der übrigen Welt auf 3,7 % des verfügbaren Einkommens (netto), verglichen mit 3,2 % im Schlussquartal 2014. Beim Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte im Euroraum wurde – gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) – mit 3,3 % nahezu keine Veränderung verzeichnet. Demgegenüber nahm der Finanzierungsüberschuss der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu (2,6 % im Berichtsquartal gegenüber 1,4 % vor Jahresfrist). Unterdessen verringerte sich der Finanzierungsüberschuss der finanziellen Kapitalgesellschaften, und das Finanzierungsdefizit des Staates ging im Vergleich zum vierten Quartal 2014 zurück (siehe hierzu auch Tabelle 1 im Anhang).

## **Private Haushalte**

Die Jahreswachstumsrate des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte blieb im Berichtszeitraum mit 1,8 % weitgehend unverändert. Die jährliche Zuwachsrate des Bruttobetriebsüberschusses und des Selbstständigeneinkommens erhöhte sich indes (auf 3,0 % nach 2,7 %), während die Jahresänderungsrate des Arbeitnehmerentgelts mit 2,7 % annähernd gleich blieb. Die jährliche Wachstumsrate der Konsumausgaben der privaten Haushalte verringerte sich von 2,3 % im dritten Quartal auf 1,8 % im Berichtszeitraum.

Die Bruttosparquote der privaten Haushalte belief sich im Berichtsquartal auf 12,5 %, verglichen mit 12,7 % im entsprechenden Vorjahrszeitraum.

Die Sachvermögensbildung (brutto) dieses Sektors stieg von 1,3 % im dritten Jahresviertel auf 4,1 % im Schlussquartal an.

Die Jahreswachstumsrate der Finanzierung der privaten Haushalte beschleunigte sich ebenfalls, und zwar von 0,4 % auf 1,2 %; dies entsprach im Wesentlichen der Entwicklung der Kreditfinanzierung, der diesbezüglich wichtigsten Komponente, deren Zuwachsrate sich von 1,0 % auf 1,2 % erhöhte. Die Vorjahrsrate der Geldvermögensbildung der privaten Haushalte blieb mit 2,1 % in etwa stabil. Bei den Komponenten wiesen Bargeld und Einlagen ein weitgehend unverändertes Wachstum auf (2,8 %), während die Jahresänderungsrate der Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen langsamer stieg (3,0 % nach 3,2 %). Die jährliche Zuwachsrate der Anlagen in Anteilsrechten war mit 4,1 % nahezu unverändert. Die privaten Haushalte erwarben nach wie vor per saldo Investmentfondsanteile sowie nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte, während sie börsennotierte Aktien, insbesondere von MFIs begebene, unter dem Strich veräußerten. Dagegen erhöhten sie ihren Bestand an Aktien, die von Emittenten mit Sitz außerhalb des Euroraums begeben wurden. Die Anlagen in Schuldverschreibungen wiesen eine negative Jahreswachstumsrate auf (-14,9 %), da die Tilgungen und Verkäufe den Erwerb überstiegen. So führten die privaten Haushalte vor allem ihren Bestand an Staatsanleihen zurück. Das Reinvermögen dieses Sektors weitete sich mit 3,5 % (nach 2,6 %) stärker aus, was auf höhere Bewertungsgewinne (netto) aus finanziellen und nichtfinanziellen Vermögenswerten zurückzuführen ist. Der Wert des Immobilienvermögens nahm rascher zu als im Vorquartal (2,9 % gegenüber 2,0 %).

Die Verschuldung der privaten Haushalte im Verhältnis zum verfügbaren Einkommen sank im Berichtszeitraum auf 93,5 %, verglichen mit 94,2 % vor Jahresfrist. In Tabelle A sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der privaten Haushalte als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (Verbrauchskonzept) ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 2.1 und 2.2 im Anhang).

**Tabelle A Sparen der privaten Haushalte, Reinvermögensänderung und Verschuldung**

(in % des verfügbaren Einkommens, brutto (Verbrauchskonzept), auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)

	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015
Sparquote (brutto)	12,6	12,6	12,7	12,7	12,6	12,7	12,6	12,5
Reinvermögensveränderung	12,8	19,4	20,3	18,1	26,9	19,0	17,5	23,6
Sachvermögensbildung (netto)	1,3	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,0	1,1
Sachvermögensbildung (brutto)	8,4	8,3	8,3	8,3	8,2	8,2	8,2	8,2
Abschreibungen (-)	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1
Geldvermögensbildung	4,6	5,1	5,9	6,1	6,5	6,0	6,5	6,9
Finanzierung (-)	0,0	0,7	0,8	0,6	0,5	0,0	0,4	1,3
Umbewertungen von Vermögenswerten und sonstige Veränderungen	7,0	13,8	13,9	11,4	19,7	11,9	10,3	16,9
Verschuldung (Kredite, Bestand)	94,5	94,5	94,1	94,2	93,8	93,6	93,5	93,5

### Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Der Unternehmensgewinn (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wies im Berichtsquartal eine höhere Zuwachsrate auf (21,9 % gegenüber 1,9 % im dritten Jahresviertel 2015). Grund hierfür war ein Anstieg des Betriebsüberschusses und des empfangenen Nettovermögenseinkommens. Bei der Nettowertschöpfung war ebenfalls ein stärkeres Wachstum zu beobachten (4,4 % nach 3,8 %). Auch der Anstieg der Sachvermögensbildung (brutto) und der Bruttoanlageinvestitionen fiel höher aus (8,7 % gegenüber 3,7 % bzw. 5,7 % gegenüber 3,8 %).

Bei der Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wurde ein höheres jährliches Wachstum als im Vorquartal verzeichnet (1,8 % nach 1,6 %). Die Vorjahrsrate der Kreditfinanzierung nahm indes ab (1,2 % verglichen mit 1,8 %), da sich die Kreditaufnahme dieses Sektors bei MFIs wie auch Nicht-MFIs verringerte.<sup>2</sup> Die Finanzierung über Schuldverschreibungen wies eine höhere Zuwachsrate auf (4,5 % gegenüber 4,0 %). Dabei waren Investmentfonds und Ansässige außerhalb des Euroraums weiterhin per saldo die wichtigsten Käufer von Schuldverschreibungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften. Das Wachstum der Finanzierung über Handelskredite erhöhte sich ebenfalls, und zwar von 1,2 % auf 3,0 %. Bei der Eigenkapitalfinanzierung belief sich die Zuwachsrate weitgehend unverändert auf 2,0 %.

Die Vorjahrsrate der Geldvermögensbildung nahm zu (auf 3,3 % nach 2,6 %). Bei den einzelnen Komponenten verlangsamte sich die jährliche Änderungsrate der Kreditvergabe von 3,2 % auf 2,8 %, während sie bei den Anlagen in Anteilsrechten stärker zulegen (3,2 % nach 2,3 %).

Die Verschuldungsquote sank im Schlussquartal 2015 auf 131,8 %, verglichen mit 132,1 % vor Jahresfrist.

<sup>2</sup> Zur Kreditfinanzierung zählen Kredite aller Sektoren (einschließlich Krediten von Nicht-MFIs) sowie von Ansässigen außerhalb des Euroraums.

In Tabelle B sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil an der Nettowertschöpfung ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 3.1 und 3.2 im Anhang).

<b>Tabelle B Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</b>								
<i>(in % der Nettowertschöpfung auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015
Unternehmensgewinn (netto)								
(gewöhnliche Geschäftstätigkeit)	32,4	32,3	32,3	31,8	32,2	33,0	32,8	33,8
Sparen (netto) (einbehaltene Gewinne)	3,7	3,6	4,0	3,6	4,2	5,0	5,2	6,9
Sachvermögensbildung (netto)	2,6	2,7	2,8	2,8	2,9	3,1	3,2	3,6
Sachvermögensbildung (brutto)	26,8	26,9	26,9	26,9	26,9	27,0	27,0	27,3
Abschreibungen (-)	24,2	24,2	24,1	24,1	24,0	23,9	23,8	23,7
Geldvermögensbildung	6,5	8,2	7,8	7,1	9,1	10,5	11,6	14,7
Finanzierung	4,2	5,9	6,0	6,3	8,6	9,3	10,6	11,7
Verschuldung (Bestand gemessen am BIP)	129,8	130,7	130,4	132,1	134,1	133,3	132,2	131,8

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen gegenüber den am 11. April in einer Pressemitteilung (nur auf Englisch) veröffentlichten Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet. Die vierteljährlichen finanziellen und nichtfinanziellen Konten für die institutionellen Sektoren der Euro-Länder und der EU-Länder finden sich im [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#). Die Tabellen und zusätzlichen Abbildungen im Anhang sowie entsprechende Angaben für alle EU-Länder können auf der Website der EZB im Bereich „Statistics“ abgerufen werden (siehe [Sektorkonten](#)). Dort finden sich auch die neuen Tabellen zu den Schuldner-Gläubiger-Beziehungen. Die nächste Veröffentlichung des [Berichts zum Sektor der privaten Haushalte](#) mit Ergebnissen für das Euro-Währungsgebiet und die einzelnen Euro-Länder ist für den 11. Mai 2016 vorgesehen. Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung mit Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (nur auf Englisch) ist für den 11. Juli 2016 zur Veröffentlichung vorgesehen (siehe auch den [Veröffentlichungskalender](#) auf der Website der EZB).

**Mediananfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.**

#### **Anmerkungen:**

- Die Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten stellt die prozentuale Veränderung des Wertes im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor dar. Die für finanzielle Transaktionen herangezogenen Jahreswachstumsraten beziehen sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. Quoten wie beispielsweise die Sparquote basieren auf über vier Quartale kumulierten Transaktionen.
- Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (nach Abzug von Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug von Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).
- Die Summe der Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP (auch als „private Verschuldung“ bezeichnet) ist einer der wichtigsten Indikatoren der Europäischen Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht. Bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften weicht die im Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht verwendete Definition des Begriffs „Verschuldung“ von der in dieser Pressemitteilung zugrunde gelegten Definition ab, da der bei dem Verfahren verwendete Indikator auf jährlichen, konsolidierten Daten beruht. Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite werden überdies nicht berücksichtigt. Die Daten zum Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht finden sich unter: [Jährliches Scoreboard zur Überwachung gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichte](#).
- Weitere Informationen zur Methodik finden sich unter: [Sektorkonten des Euro-Währungsgebiets](#).

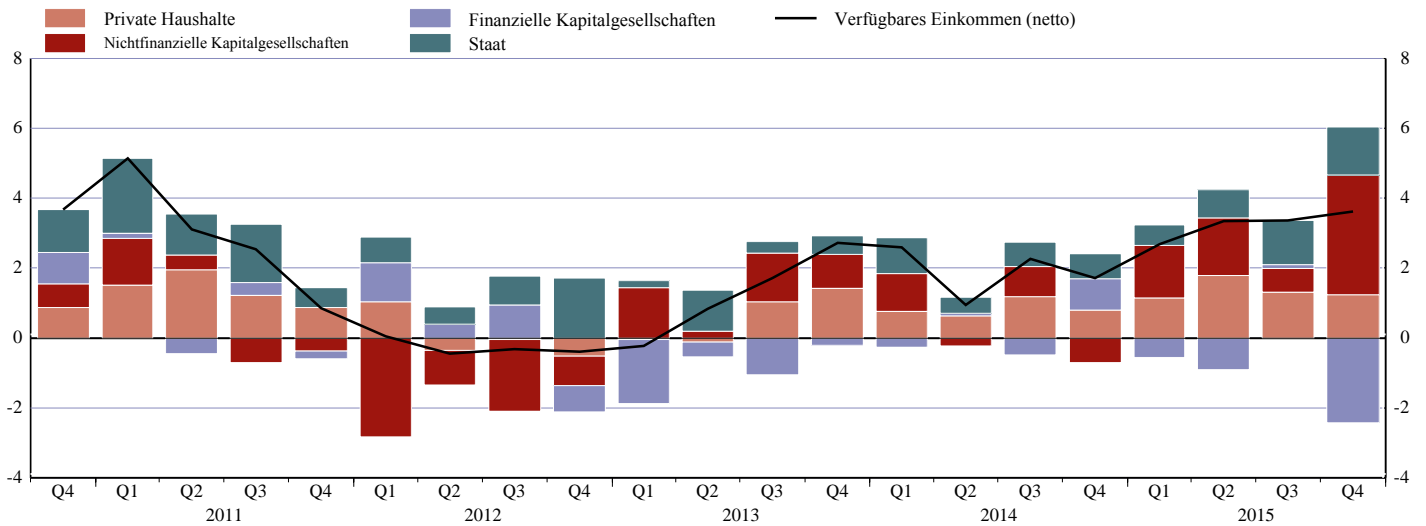
**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

# Abbildungen und zusätzliche Tabellen für alle institutionellen Sektoren des Euro-Währungsgebiets

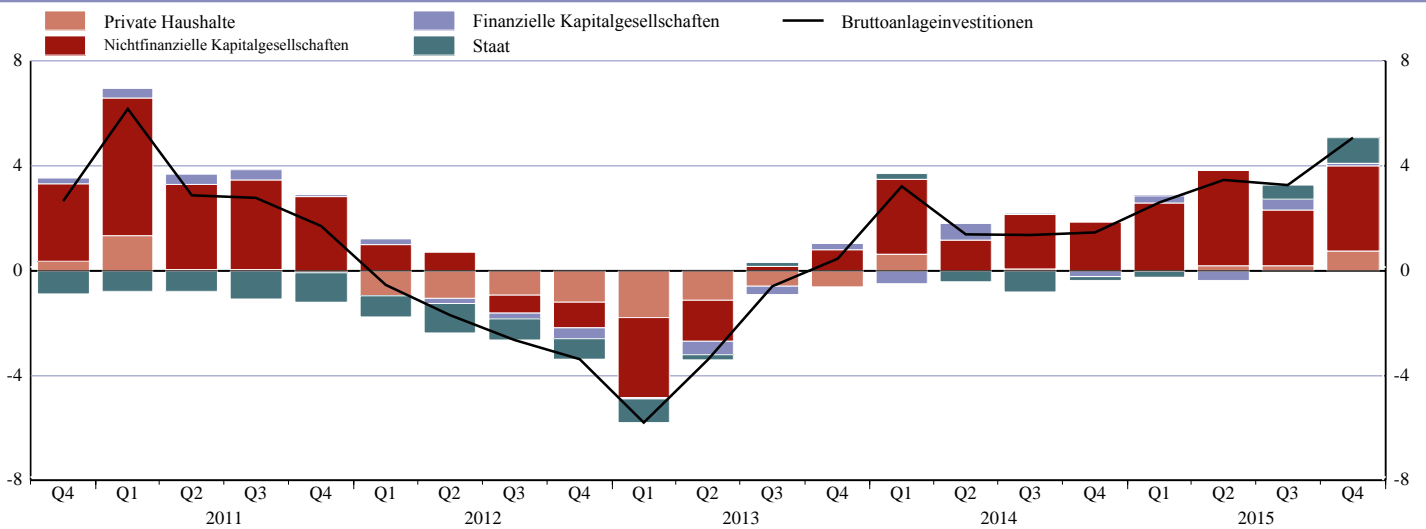
**Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren**

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



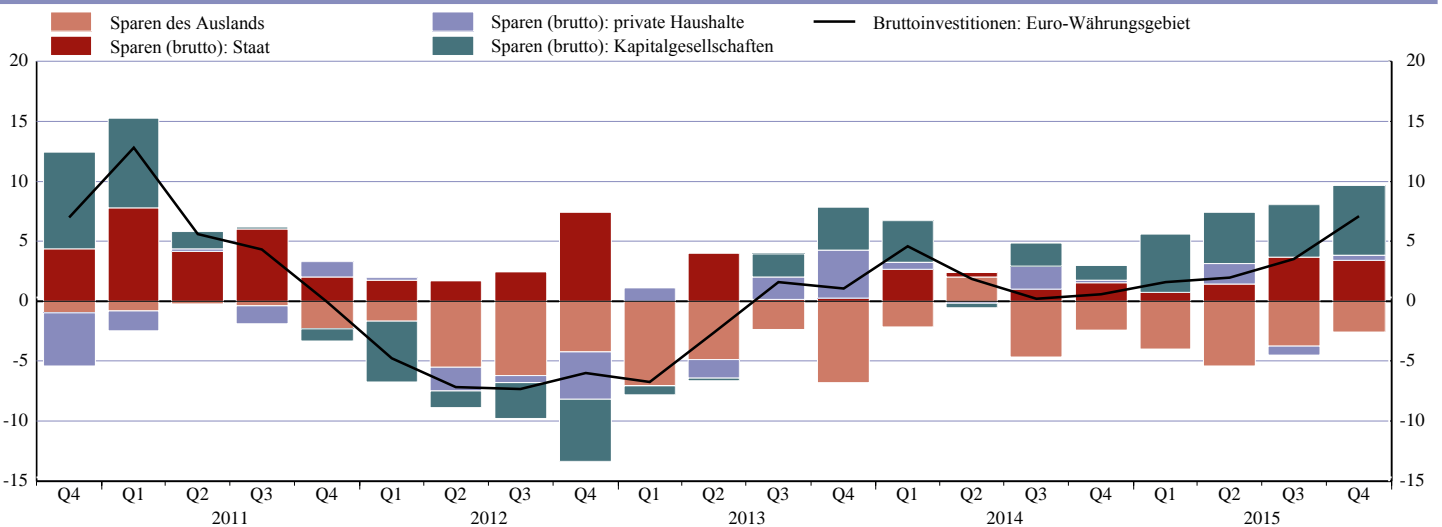
**Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren**

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



**Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren**

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



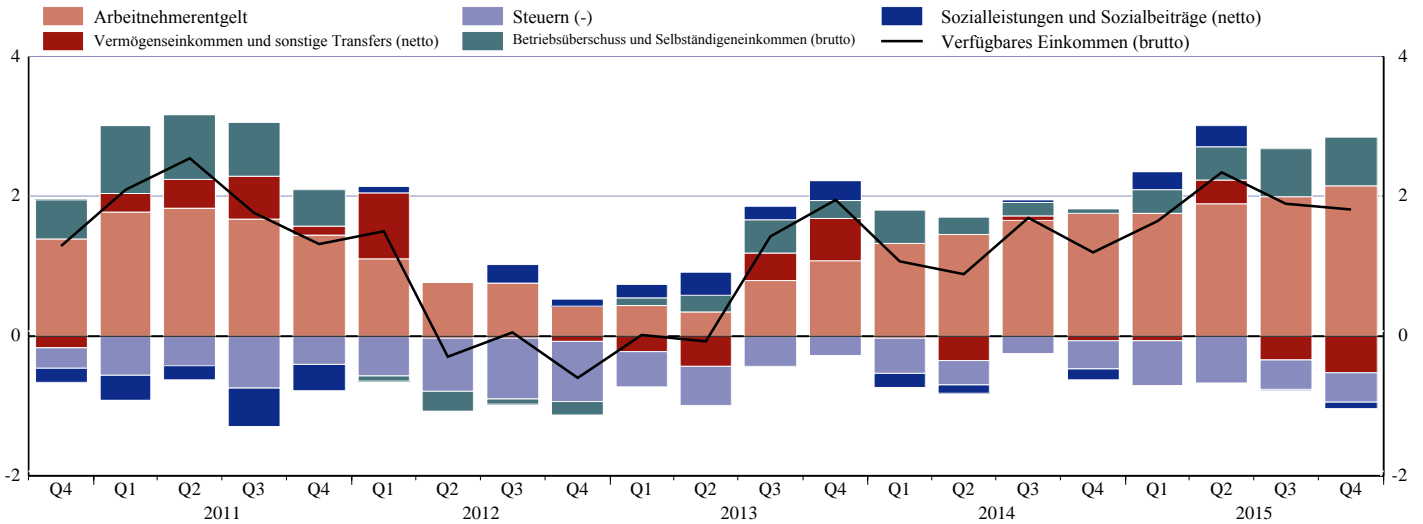
Quellen: EZB und Eurostat.



# Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

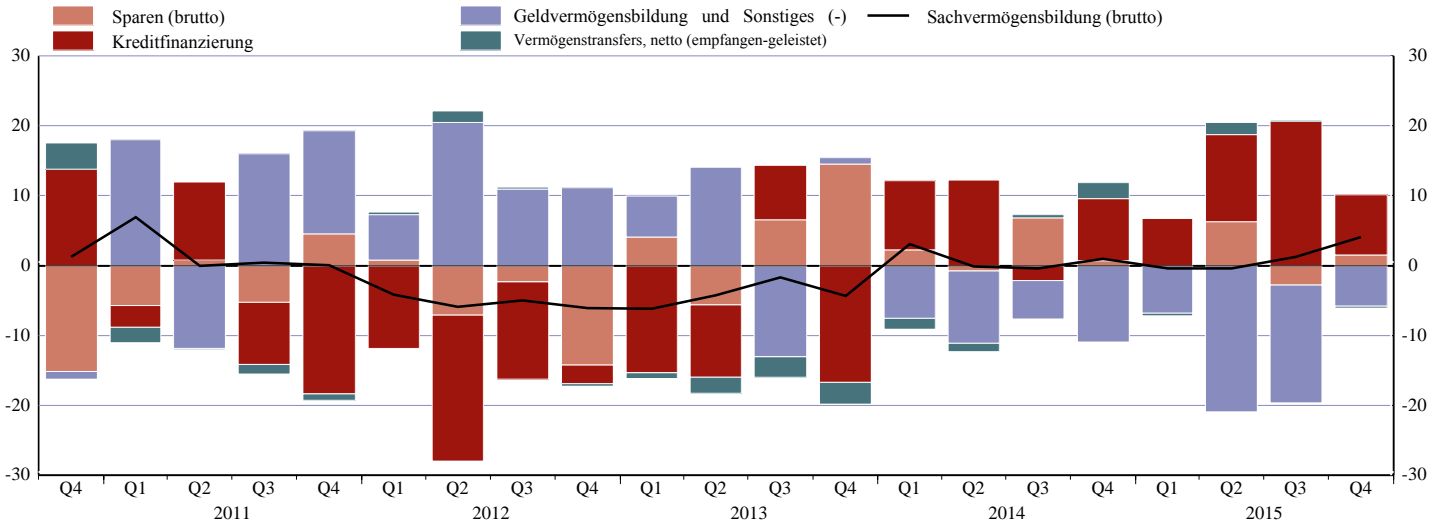
**Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten**

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



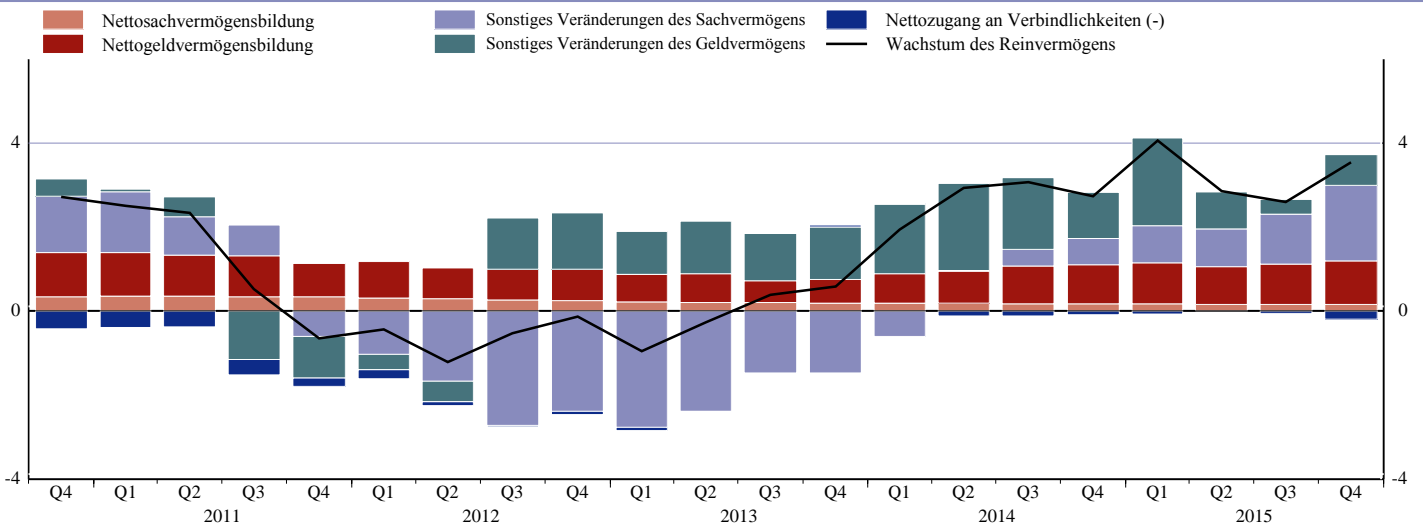
**Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen**

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



**Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung**

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

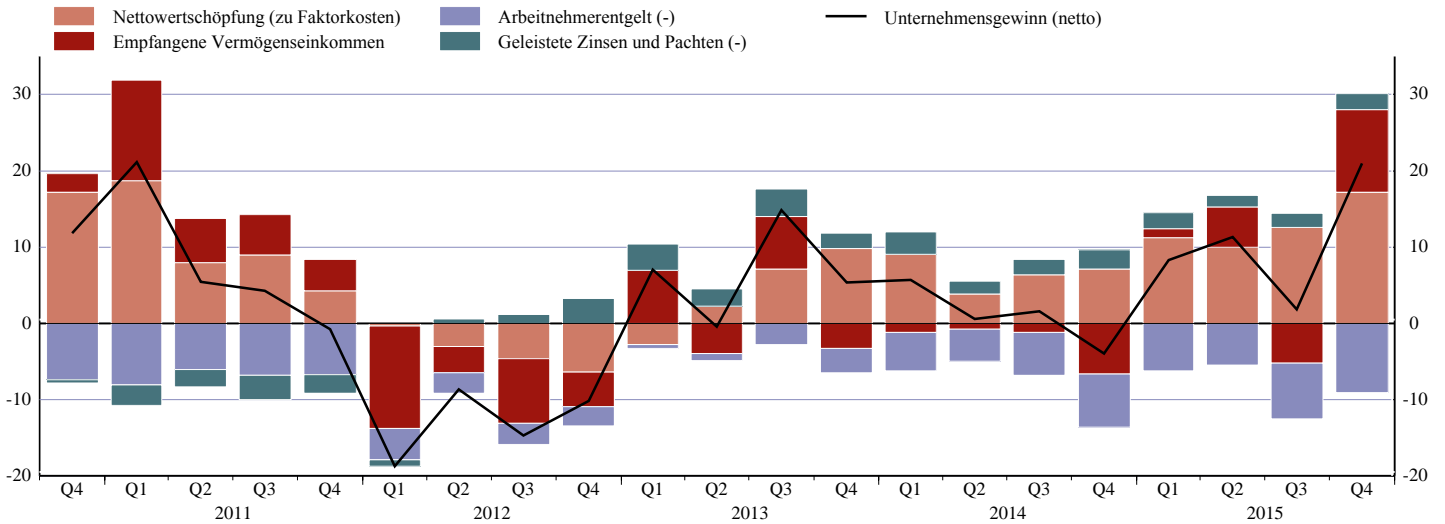


Quellen: EZB und Eurostat.

# Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

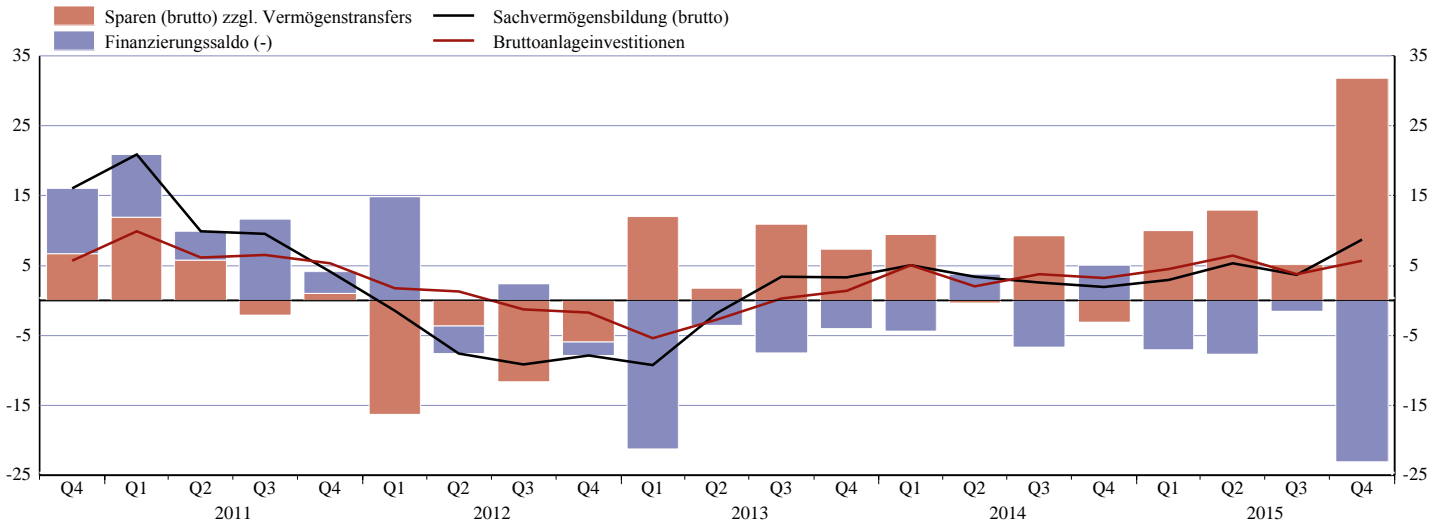
**Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten**

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



**Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen**

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

**Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2012	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4	2014 Q4	2015 Q4
<b>Verfügbares Einkommen, netto:</b>											
Euro-Währungsgebiet	7 966	8 069	8 219	8 273	8 341	8 410	8 488	3,4	3,6	100,0	100,0
Private Haushalte <sup>2)</sup>	5 809	5 856	5 925	5 947	5 983	6 011	6 038	1,9	1,8	72,1	71,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	59	139	158	187	221	234	308	1,9	3,6		
Finanzielle Kapitalgesellschaften	263	194	200	189	171	173	121	2,4	1,4		
Staat	1 834	1 879	1 937	1 949	1 966	1 992	2 021	5,6	5,3	23,6	23,8
<b>Konsumausgaben:</b>											
Euro-Währungsgebiet	7 626	7 678	7 780	7 813	7 852	7 893	7 932	2,1	1,9	94,7	93,5
Private Haushalte <sup>2)</sup>	5 560	5 583	5 652	5 676	5 705	5 738	5 764	2,3	1,8	68,8	67,9
Kollektivverbrauch des Staates	782	792	795	796	798	800	805	0,9	2,3	9,7	9,5
Staat: soziale Sachleistungen <sup>3)</sup>	1 284	1 303	1 333	1 340	1 349	1 355	1 363	2,0	2,3	16,2	16,1
<b>Sparen, netto:</b>											
Euro-Währungsgebiet	341	391	439	460	488	517	555	22,0	28,2	5,3	6,5
Private Haushalte <sup>2)</sup>	331	353	358	355	361	355	354	-12,1	-0,6	4,4	4,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	54	133	152	181	214	228	302			1,8	3,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	188	120	120	111	94	97	46			1,5	0,5
Staat	-232	-215	-191	-188	-181	-163	-147			-2,3	-1,7
<b>Abschreibungen:</b>											
Euro-Währungsgebiet	1 766	1 786	1 809	1 816	1 824	1 833	1 842	1,9	2,1	22,0	21,7
Private Haushalte <sup>2)</sup>	449	453	461	464	466	469	471	2,1	2,2	5,6	5,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	998	1 009	1 021	1 025	1 030	1 035	1 041	2,1	2,3	12,4	12,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	45	45	45	46	46	46	2,1	1,8	0,6	0,5
Staat	274	279	282	283	283	284	285	0,9	1,1	3,4	3,4
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):</b>											
Euro-Währungsgebiet	15	19	17	15	16	17	19			0,2	0,2
Private Haushalte <sup>2)</sup>	11	-1	-1	-2	0	1	0			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	68	67	80	75	74	70	79			1,0	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	50	31	13	14	13	8	9			0,2	0,1
Staat	-114	-79	-74	-72	-72	-62	-70			-0,9	-0,8
<b>Bruttoanlageinvestitionen:</b>											
Euro-Währungsgebiet	2 018	1 971	2 007	2 019	2 037	2 053	2 080	3,3	5,1	24,4	24,5
Private Haushalte <sup>2)</sup>	559	538	541	541	542	543	547	0,7	2,9	6,6	6,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 124	1 106	1 145	1 157	1 176	1 186	1 203	3,8	5,7	13,9	14,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	48	44	44	46	44	46	46	19,9	4,6	0,5	0,5
Staat	287	283	277	276	276	279	284	3,9	6,5	3,4	3,3
<b>Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>4)</sup>:</b>											
Euro-Währungsgebiet	-11	-7	-9	-11	13	15	24			-0,1	0,3
Private Haushalte <sup>2)</sup>	-5	-6	-5	-5	-7	-6	-5			-0,1	-0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-4	-2	-4	-8	-12	-12	-5			-0,1	-0,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	-3	2	-1	1	33	33	34			0,0	0,4
Staat	1	-2	2	1	-1	-1	-1			0,0	0,0
<b>Bruttosachvermögensbildung:</b>											
Euro-Währungsgebiet	2 006	1 964	1 998	2 009	2 051	2 068	2 104	3,4	7,3	24,3	24,8
Private Haushalte <sup>2)</sup>	554	532	536	536	535	537	542	1,3	4,1	6,5	6,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 120	1 104	1 140	1 149	1 164	1 175	1 199	3,7	8,7	13,9	14,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	47	43	47	76	79	80	24,6	12,1	0,5	0,9
Staat	288	281	279	277	275	278	283	3,6	6,8	3,4	3,3
<b>Nettosachvermögensbildung:</b>											
Euro-Währungsgebiet	240	177	189	192	226	235	262	17,2	64,0	2,3	3,1
Private Haushalte <sup>2)</sup>	105	78	75	72	69	68	71	-3,4	20,0	0,9	0,8
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	122	96	120	124	135	140	158	17,0	87,3	1,5	1,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	0	2	-2	1	31	33	34			0,0	0,4
Staat	14	2	-4	-5	-8	-6	-2			0,0	0,0
<b>Finanzierungssaldo:</b>											
Euro-Währungsgebiet	115	233	267	282	278	299	312			3,2	3,7
Private Haushalte <sup>2)</sup>	237	274	282	281	293	288	284			3,4	3,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-1	105	112	132	154	158	222			1,4	2,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	239	150	135	123	77	72	21			1,6	0,3
Staat	-360	-296	-261	-254	-245	-219	-215			-3,2	-2,5

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

**Tabelle 2.1 Private Haushalte<sup>1)</sup>**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2012	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4	2014 Q4	2015 Q4	
	Arbeitnehmerentgelt	4 731	4 773	4 870	4 897	4 929	4 960	4 995	2,6	2,7	75,3	75,8
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 511	1 528	1 543	1 548	1 556	1 567	1 578	2,7	3,0	23,8	23,9	
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	827	827	820	818	821	817	804			12,7	12,2	
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	71	87	80	84	89	89	87			1,2	1,3	
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	69	74	75	76	79	77	81			1,2	1,2	
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	951	979	1 002	1 012	1 023	1 030	1 037	2,7	2,4	15,5	15,7	
<b>Verfügbares Einkommen, brutto</b>	<b>6 258</b>	<b>6 310</b>	<b>6 386</b>	<b>6 411</b>	<b>6 450</b>	<b>6 479</b>	<b>6 509</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>98,7</b>	<b>98,8</b>	
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche <sup>3)</sup>	81	80	86	84	83	82	81	-3,5	-7,6	1,3	1,2	
<b>Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung<sup>3)</sup></b>	<b>6 339</b>	<b>6 390</b>	<b>6 471</b>	<b>6 495</b>	<b>6 533</b>	<b>6 562</b>	<b>6 590</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	
<b>Konsumausgaben</b>	<b>5 560</b>	<b>5 583</b>	<b>5 652</b>	<b>5 676</b>	<b>5 705</b>	<b>5 738</b>	<b>5 764</b>	<b>2,3</b>	<b>1,8</b>	<b>87,3</b>	<b>87,5</b>	
<b>Sparen, brutto</b>	<b>780</b>	<b>807</b>	<b>819</b>	<b>819</b>	<b>827</b>	<b>824</b>	<b>826</b>	<b>-2,3</b>	<b>1,0</b>	<b>12,7</b>	<b>12,5</b>	
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	<b>11</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>				<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	<b>559</b>	<b>538</b>	<b>541</b>	<b>541</b>	<b>542</b>	<b>543</b>	<b>547</b>	<b>0,7</b>	<b>2,9</b>	<b>8,4</b>	<b>8,3</b>	
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>4)</sup>	-5	-6	-5	-5	-7	-6	-			-0,1	-0,1	
<b>Bruttosachvermögensbildung</b>	<b>554</b>	<b>532</b>	<b>536</b>	<b>536</b>	<b>535</b>	<b>537</b>	<b>542</b>	<b>1,3</b>	<b>4,1</b>	<b>8,3</b>	<b>8,2</b>	
<b>Nettosachvermögensbildung</b>	<b>105</b>	<b>78</b>	<b>75</b>	<b>72</b>	<b>69</b>	<b>68</b>	<b>71</b>	<b>-3,4</b>	<b>20,0</b>	<b>1,2</b>	<b>1,1</b>	
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>237</b>	<b>274</b>	<b>282</b>	<b>281</b>	<b>293</b>	<b>288</b>	<b>284</b>			<b>4,4</b>	<b>4,3</b>	
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Jahreswachstumsraten <sup>5)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2012	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4	2014 Q4	2015 Q4	
	<b>Geldvermögensbildung</b>	<b>320</b>	<b>243</b>	<b>396</b>	<b>424</b>	<b>392</b>	<b>427</b>	<b>455</b>	<b>2,0</b>	<b>2,1</b>	<b>6,1</b>	<b>6,9</b>
Bargeld und Einlagen	236	190	195	204	211	198	206	2,7	2,8	3,0	3,1	
Schuldverschreibungen	-86	-174	-200	-227	-226	-187	-152	-17,3	-14,9	-3,1	-2,3	
Anteilsrechte	69	97	154	202	216	215	213	4,0	4,1	2,4	3,2	
Börsennotierte Aktien	7	-17	15	-6	-22	-10	-7	-1,2	-0,8	0,2	-0,1	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	68	62	1	-6	50	58	61	2,0	2,3	0,0	0,9	
Anteile an Investmentfonds	-6	52	138	214	188	167	159	10,2	9,4	2,1	2,4	
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	131	153	218	222	212	205	193	3,2	3,0	3,4	2,9	
Sonstige Forderungen <sup>6)</sup>	-31	-22	29	23	-20	-5	-5			0,5	-0,1	
<b>Finanzierung</b>	<b>34</b>	<b>-22</b>	<b>37</b>	<b>32</b>	<b>-3</b>	<b>26</b>	<b>83</b>	<b>0,4</b>	<b>1,2</b>	<b>0,6</b>	<b>1,3</b>	
Kredite	15	-32	5	14	31	59	71	1,0	1,2	0,1	1,1	
Kurzfristig	-7	-12	-7	-5	-5	-8	-6	-2,5	-1,9	-0,1	-0,1	
Langfristig	22	-21	12	19	36	67	77	1,2	1,3	0,2	1,2	
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	19	10	32	17	-34	-34	12	-4,3	1,6	0,5	0,2	
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	286	266	359	392	395	401	372	2,8	2,6	5,5	5,6	
<b>Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens</b>	<b>568</b>	<b>529</b>	<b>465</b>	<b>905</b>	<b>383</b>	<b>154</b>	<b>324</b>			<b>7,2</b>	<b>4,9</b>	
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums								Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup> bzw. in % des BIP	
	2012	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4	2014 Q4	2015 Q4	
	<b>Forderungen</b>	<b>19 550</b>	<b>20 297</b>	<b>21 166</b>	<b>22 053</b>	<b>21 764</b>	<b>21 630</b>	<b>21 937</b>	<b>2,8</b>	<b>3,6</b>	<b>327,1</b>	<b>332,9</b>
Bargeld und Einlagen	6 973	7 159	7 347	7 387	7 451	7 446	7 551	2,7	2,8	113,5	114,6	
Schuldverschreibungen	1 351	1 198	1 021	955	896	872	853	-19,4	-16,4	15,8	12,9	
Anteilsrechte	4 373	4 958	5 251	5 789	5 705	5 516	5 685	3,8	8,3	81,1	86,3	
Börsennotierte Aktien	670	803	842	982	910	846	925	0,4	9,9	13,0	14,0	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 392	2 680	2 719	2 900	2 885	2 819	2 836	-0,6	4,3	42,0	43,0	
Anteile an Investmentfonds	1 310	1 475	1 690	1 907	1 910	1 851	1 924	13,4	13,8	26,1	29,2	
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	5 810	5 978	6 482	6 831	6 635	6 712	6 773	6,0	4,5	100,2	102,8	
Sonstige Forderungen <sup>6)</sup>	1 043	1 004	1 066	1 090	1 078	1 084	1 075			16,5	16,3	
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6 880</b>	<b>6 832</b>	<b>6 877</b>	<b>6 929</b>	<b>6 891</b>	<b>6 899</b>	<b>6 951</b>	<b>0,4</b>	<b>1,1</b>	<b>106,3</b>	<b>105,5</b>	
Kredite	6 120	6 071	6 096	6 091	6 112	6 137	6 161	1,2	1,1	94,2	93,5	
Kurzfristig	330	315	316	306	310	299	299	-4,4	-5,5	4,9	4,5	
Langfristig	5 790	5 757	5 780	5 785	5 802	5 838	5 862	1,5	1,4	89,3	89,0	
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	734	734	754	808	751	733	762	-5,3	1,1	11,6	11,6	
<b>Sachvermögen<sup>8)</sup></b>	<b>29 798</b>	<b>29 253</b>	<b>29 599</b>	<b>29 641</b>	<b>29 958</b>	<b>30 364</b>	<b>30 457</b>	<b>2,0</b>	<b>2,9</b>	<b>457,4</b>		
Darunter: Immobilienvermögen	27 899	27 356	27 632	27 678	27 977	28 380	28 446	2,0	2,9	427,0		
<b>Reinvermögen</b>	<b>42 468</b>	<b>42 718</b>	<b>43 888</b>	<b>44 765</b>	<b>44 831</b>	<b>45 095</b>	<b>45 443</b>	<b>2,6</b>	<b>3,5</b>	<b>678,2</b>	<b>689,6</b>	
Nachrichtlich: Verschuldung <sup>8)</sup>	6 120	6 071	6 096	6 091	6 112	6 137	6 161	1,2	1,1	60,3	59,3	

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-1}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen.

8) Die Verschuldung entspricht den aufgenommenen Krediten und wird als prozentualer Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ausgewiesen.

**Tabelle 2.2 Private Haushalte<sup>1)</sup>: Investitionen nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente**

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten <sup>2)</sup>	
	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4
Schuldverschreibungen	.	-200	-227	-226	-187	-152	-17,3	-14,9
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	.	-5	-4	-5	-3	0	-5,4	0,4
<i>MFIs</i>	.	-145	-149	-146	-122	-104	-21,3	-19,4
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	.	-6	-15	-15	-14	-9	-15,3	-10,4
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	.	1	2	3	2	3	25,4	36,0
<i>Staat</i>	.	-36	-52	-58	-44	-40	-19,2	-18,2
<i>Übrige Welt</i>	.	-8	-8	-6	-5	-2	-4,4	-1,9
Börsennotierte Aktien	.	15	-6	-22	-10	-7	-1,2	-0,8
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	.	15	-11	-16	-6	-7	-1,1	-1,3
<i>MFIs</i>	.	-4	-5	-19	-20	-19	-16,0	-16,6
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	.	-2	-3	-2	0	1	-1,0	2,1
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	.	2	1	1	2	1	9,9	3,1
<i>Übrige Welt</i>	.	4	12	13	14	18	13,0	16,6
Anteile an Investmentfonds	.	138	214	188	167	159	10,2	9,4
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>MFIs (Geldmarktfonds)</i>	.	-12	-9	-4	0	6	-0,4	9,8
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	.	146	218	191	168	154	11,0	9,7
<i>Übrige Welt</i>	.	4	5	1	0	-1	-0,4	-2,8
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	
	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4
Schuldverschreibungen	1 198	1 021	955	896	872	853	-19,4	-16,4
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	59	53	52	50	49	49	-14,9	-7,7
<i>MFIs</i>	689	535	496	467	452	429	-21,4	-19,9
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	86	89	84	79	76	77	-16,2	-13,2
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	4	9	10	10	10	10	32,6	15,1
<i>Staat</i>	240	218	195	179	176	180	-23,6	-17,4
<i>Übrige Welt</i>	121	117	119	112	110	108	-9,8	-7,8
Börsennotierte Aktien	803	842	982	910	846	925	0,4	9,9
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	526	557	649	584	551	611	1,7	9,8
<i>MFIs</i>	114	112	120	127	109	105	-13,9	-6,5
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	58	45	54	52	49	51	9,2	13,7
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	19	21	25	20	21	29	11,8	41,2
<i>Übrige Welt</i>	85	107	134	126	116	128	4,8	20,1
Anteile an Investmentfonds	1 475	1 690	1 907	1 910	1 851	1 924	13,4	13,8
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>MFIs (Geldmarktfonds)</i>	74	61	64	65	67	72	1,6	17,8
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	1 372	1 593	1 802	1 805	1 747	1 816	14,1	14,0
<i>Übrige Welt</i>	29	37	41	40	38	37	5,4	-0,4

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 * (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

3) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 * (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

**Tabelle 3.1 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung <sup>2)</sup>	
	2012	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4	2014 Q4	2015 Q4	
	<b>Bruttowertschöpfung</b>	5 105	5 163	5 257	5 294	5 339	5 384	5 439	3,4	4,0	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	4 107	4 154	4 236	4 269	4 309	4 349	4 398	3,8	4,4	80,6	80,9	
<b>Unternehmensgewinn, netto</b>	1 261	1 336	1 348	1 375	1 422	1 428	1 488	1,9	21,0	31,8	33,8	
Verfügbares Einkommen, netto	59	139	158	187	221	234	308			3,7	7,0	
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-6	-5	-6	-6	-6	-6	-7			-0,1	-0,1	
<b>Sparen, netto</b>	54	133	152	181	214	228	302			3,6	6,9	
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	68	67	80	75	74	70	79			1,5	1,5	
Abschreibungen	998	1 009	1 021	1 025	1 030	1 035	1 041	2,1	2,3	19,4	19,1	
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	1 124	1 106	1 145	1 157	1 176	1 186	1 203	3,8	5,7	21,8	22,1	
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>3)</sup>	-4	-2	-4	-8	-12	-12	-5			-0,1	-0,1	
<b>Bruttosachvermögensbildung</b>	1 120	1 104	1 140	1 149	1 164	1 175	1 199	3,7	8,7	21,7	22,0	
<b>Nettosachvermögensbildung</b>	122	96	120	124	135	140	158	17,0	87,3	2,3	2,9	
<b>Finanzierungssaldo</b>	-1	105	112	132	154	158	222			2,1	4,1	
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Jahreswachstumsraten <sup>4)</sup>		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2012	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4	2014 Q4	2015 Q4	
	<b>Geldvermögensbildung</b>	246	359	301	387	451	505	648	2,6	3,3	5,7	11,9
Bargeld und Einlagen	86	86	45	51	93	118	148	5,4	6,6	0,9	2,7	
Schuldverschreibungen	-18	-32	-16	-62	-36	-44	-31	-14,9	-10,5	-0,3	-0,6	
Kredite	139	58	106	148	130	124	109	3,2	2,8	2,0	2,0	
Anteilsrechte	150	93	109	203	198	205	298	2,3	3,2	2,1	5,5	
Börsennotierte Aktien	-2	8	3	-4	7	3	13	0,2	1,2	0,1	0,2	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	164	89	111	192	179	180	250	2,4	3,3	2,1	4,6	
Anteile an Investmentfonds	-12	-4	-6	15	13	23	35	4,9	7,7	-0,1	0,6	
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	-111	154	56	47	65	102	123			1,1	2,3	
<b>Finanzierung</b>	298	246	266	367	401	461	515	1,6	1,8	5,1	9,5	
Schuldverschreibungen	117	85	42	49	43	47	54	4,0	4,5	0,8	1,0	
Kurzfristig	1	-4	-15	-5	7	7	1	11,5	1,7	-0,3	0,0	
Langfristig	116	90	57	54	37	40	53	3,5	4,6	1,1	1,0	
Kredite	-5	-25	68	70	32	167	113	1,8	1,2	1,3	2,1	
Kurzfristig	12	-8	93	22	-42	-5	-67	-0,2	-2,5	1,8	-1,2	
Langfristig	-17	-16	-24	48	74	172	181	2,7	2,8	-0,5	3,3	
Anteilsrechte	167	204	206	232	274	267	281	1,9	2,0	3,9	5,2	
Börsennotierte Aktien	38	31	66	85	83	50	68	1,2	1,5	1,3	1,2	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	129	173	140	147	191	218	213	2,2	2,1	2,7	3,9	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	1	4	5	5	6	6	6	1,7	1,6	0,1	0,1	
Handelskredite und Anzahlungen	-48	-16	-3	26	65	31	76	1,2	3,0	-0,1	1,4	
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	65	-7	-52	-15	-20	-58	-16			-1,0	-0,3	
<b>Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)</b>	-52	113	34	20	50	44	133			0,6	2,4	
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums								Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- wertschöpfung bzw. in % des BIP <sup>7)</sup>	
	2012	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4	2014 Q4	2015 Q4	
	<b>Geldvermögensbildung</b>	17 971	18 672	19 552	20 945	20 762	20 446	20 949	6,2	7,1	371,9	385,2
Bargeld und Einlagen	2 093	2 163	2 243	2 255	2 283	2 344	2 416	6,4	7,7	42,7	44,4	
Schuldverschreibungen	336	303	291	260	255	251	251	-15,7	-13,7	5,5	4,6	
Kredite	3 756	3 760	3 930	4 073	4 060	4 028	4 050	4,4	3,1	74,8	74,5	
Anteilsrechte	8 099	8 658	9 209	10 358	10 155	9 791	10 176	7,8	10,5	175,2	187,1	
Börsennotierte Aktien	982	1 108	1 112	1 298	1 265	1 177	1 262	6,5	13,5	21,2	23,2	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	6 699	7 106	7 638	8 560	8 397	8 122	8 412	8,1	10,1	145,3	154,7	
Anteile an Investmentfonds	418	444	459	499	493	492	502	6,0	9,4	8,7	9,2	
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	3 688	3 787	3 879	4 000	4 008	4 032	4 055			73,8	74,6	
<b>Finanzierung</b>	26 505	27 377	28 414	30 188	29 812	29 163	29 919	3,8	5,3	540,5	550,1	
Schuldverschreibungen	1 037	1 084	1 205	1 266	1 225	1 231	1 261	3,4	4,7	22,9	23,2	
Kurzfristig	77	69	55	65	70	73	56	11,5	1,2	1,0	1,0	
Langfristig	960	1 015	1 150	1 201	1 154	1 158	1 206	2,9	4,9	21,9	22,2	
Kredite	9 125	8 992	9 242	9 450	9 443	9 458	9 426	4,6	2,0	175,8	173,3	
Kurzfristig	2 552	2 499	2 720	2 770	2 761	2 744	2 675	5,9	-1,6	51,7	49,2	
Langfristig	6 573	6 493	6 522	6 680	6 683	6 715	6 751	4,0	3,5	124,1	124,1	
Anteilsrechte	12 673	13 758	14 386	15 868	15 532	14 931	15 569	4,2	8,2	273,7	286,3	
Börsennotierte Aktien	3 447	4 065	4 393	5 232	5 003	4 629	4 989	7,9	13,6	83,6	91,7	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	9 226	9 693	9 993	10 636	10 529	10 302	10 580	2,6	5,9	190,1	194,5	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	356	360	365	367	368	370	371	1,7	1,5	7,0	6,8	
Handelskredite und Anzahlungen	2 524	2 506	2 535	2 537	2 603	2 567	2 639	2,3	4,1	48,2	48,5	
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	791	677	682	700	641	607	652			13,0	12,0	
<b>Nachrichtlich: Verschuldung<sup>8)</sup></b>	13 041	12 942	13 347	13 620	13 639	13 626	13 698	4,0	2,6	132,1	131,8	

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienübertträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

7) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

8) Aufgenommene Kredite, begebene Schuldverschreibungen, Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite.

**Tabelle 3.2 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften: Finanzierung nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente**

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten <sup>1)</sup>	
	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4
Schuldverschreibungen		42	49	43	47	54	4,0	4,5
Eworben durch:								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		1	-3	0	0	-5	-1,5	-21,8
MFIs		4	5	7	14	9	7,7	5,3
Investmentfonds ohne Geldmarktfonds		26	24	18	13	17	5,0	6,4
Sonstige Finanzinstitute		18	18	16	15	-5	49,0	-7,5
Versicherungsgesellschaften		22	23	14	17	15	5,1	4,5
Pensionseinrichtungen		2	3	2	1	1	4,0	7,1
Staat		1	0	-1	-1	-3	-4,5	-12,6
Private Haushalte		-5	-4	-5	-3	0	-5,4	0,4
Übrige Welt		-28	-16	-8	-8	24	-3,1	9,5
Kredite		68	70	32	167	113	1,8	1,2
Darunter vergeben durch:								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		48	59	36	55	22	2,3	0,9
MFIs		-13	0	24	28	8	0,7	0,2
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften		-3	-14	-68	8	4	0,6	0,3
Übrige Welt		47	29	56	90	84	8,2	7,4
Börsennotierte Aktien		66	85	83	50	68	1,2	1,5
Eworben durch:								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		-2	-12	3	-11	10	-1,1	1,0
MFIs		22	17	26	17	-1	14,1	-0,5
Investmentfonds ohne Geldmarktfonds		17	1	1	14	31	2,0	4,6
Sonstige Finanzinstitute		9	24	-1	-5	20	-3,2	7,3
Versicherungsgesellschaften		3	1	2	3	0	2,7	0,1
Pensionseinrichtungen		1	0	0	0	1	1,2	2,0
Staat		1	-2	-3	-2	-2	-1,0	-1,1
Private Haushalte		15	-11	-16	-6	-7	-1,1	-1,3
Übrige Welt		-2	66	72	39	17	2,8	1,2
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	
	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4
Schuldverschreibungen	1 084	1 205	1 266	1 225	1 231	1 261	3,4	4,7
Eworben durch:								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	23	24	24	25	24	23	-4,5	-3,9
MFIs	177	166	175	177	187	173	5,2	3,9
Investmentfonds ohne Geldmarktfonds	229	270	288	282	278	282	2,9	4,6
Sonstige Finanzinstitute	29	61	58	57	57	63	86,7	3,9
Versicherungsgesellschaften	298	326	330	314	324	336	-2,1	3,2
Pensionseinrichtungen	18	21	22	22	21	23	5,3	10,1
Staat	23	27	26	26	26	28	0,1	2,5
Private Haushalte	59	53	52	50	49	49	-14,9	-7,7
Übrige Welt	227	257	290	271	264	284	4,9	10,6
Kredite	8 992	9 242	9 450	9 443	9 458	9 426	4,6	2,0
Darunter vergeben durch:								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	2 414	2 482	2 508	2 481	2 473	2 469	1,0	-0,5



<i>MFIs</i>	3 956	3 931	3 965	3 978	3 944	3 920	0,1	-0,3
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1 303	1 439	1 519	1 486	1 529	1 497	18,3	4,0
<i>Übrige Welt</i>	1 065	1 136	1 203	1 248	1 266	1 293	14,6	13,8
<b>Börsennotierte Aktien</b>	<b>4 065</b>	<b>4 393</b>	<b>5 232</b>	<b>5 003</b>	<b>4 629</b>	<b>4 989</b>	<b>7,9</b>	<b>13,6</b>
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	995	989	1 153	1 131	1 046	1 132	5,9	14,5
<i>MFIs</i>	123	131	133	132	122	125	-1,2	-4,6
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	642	676	795	777	730	799	5,9	18,2
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	96	268	295	273	255	300	61,1	12,1
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	102	109	144	139	134	138	23,0	25,7
<i>Pensionseinrichtungen</i>	26	29	33	30	29	30	4,5	5,9
<i>Staat</i>	225	218	244	232	216	220	-5,7	0,9
<i>Private Haushalte</i>	526	557	649	584	551	611	1,7	9,8
<i>Übrige Welt</i>	1 329	1 417	1 786	1 705	1 546	1 634	8,7	15,3

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

**Tabelle 4 Staat**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2012	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4	2014 Q4	2015 Q4
	<b>Verfügbares Einkommen, netto</b>	1 834	1 879	1 937	1 949	1 966	1 992	2 021	5,6	5,3	100,0
<b>Konsumausgaben</b>	2 066	2 095	2 128	2 137	2 147	2 155	2 168	1,6	2,3	109,8	107,3
<b>Sparen, netto</b>	-232	-215	-191	-188	-181	-163	-147			-9,8	-7,3
Abschreibungen	274	279	282	283	283	284	285	0,9	1,1	14,6	14,1
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	-114	-79	-74	-72	-72	-62	-70			-3,8	-3,5
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	287	283	277	276	276	279	284	3,9	6,5	14,3	14,0
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>2)</sup>	1	-2	2	1	-1	-1	-1			0,1	0,0
<b>Finanzierungssaldo</b>	-360	-296	-261	-254	-245	-219	-215			-13,5	-10,6
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>3)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2012	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4	2014 Q4	2015 Q4
	<b>Nettozugang an Forderungen</b>	392	141	119	83	-69	41	22	0,8	0,4	6,1
<b>Geldvermögensbildung<sup>4)</sup></b>	356	104	70	47	-58	16	8	0,4	0,2	3,6	0,4
Bargeld und Einlagen	32	-40	33	38	-25	33	11	4,0	1,3	1,7	0,5
Schuldverschreibungen	-6	-8	-38	-41	-39	-23	-23	-5,0	-4,9	-2,0	-1,1
Kredite	259	123	72	56	26	22	31	2,2	3,1	3,7	1,6
Kurzfristig	26	5	17	17	-3	11	1	7,9	0,4	0,9	0,0
Langfristig	233	118	55	38	29	11	31	1,3	3,6	2,8	1,5
Anteilsrechte	70	29	4	-7	-21	-15	-11	-0,9	-0,6	0,2	-0,5
Börsennotierte Aktien	4	20	-3	-8	-8	-7	-2	-2,2	-0,7	-0,1	-0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	53	11	8	2	-9	-5	-7	-0,4	-0,5	0,4	-0,3
Anteile an Investmentfonds	14	-2	-2	-1	-4	-3	-2	-1,6	-1,2	-0,1	-0,1
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	36	38	49	36	-10	24	14			2,5	0,7
<b>Nettozugang an Verbindlichkeiten</b>	752	437	380	337	177	259	238	2,1	1,9	19,6	11,8
<b>Finanzierung<sup>4)</sup></b>	747	409	349	310	187	221	184	2,0	1,6	18,0	9,1
Bargeld und Einlagen	8	3	4	0	14	19	14	6,7	4,8	0,2	0,7
Schuldverschreibungen	296	312	243	226	161	196	171	2,3	2,0	12,5	8,5
Kurzfristig	-43	-30	-28	-20	-49	-49	-49	-7,7	-8,3	-1,4	-2,4
Langfristig	338	342	271	246	210	245	220	3,1	2,8	14,0	10,9
Kredite	444	94	103	84	13	6	-1	0,3	0,0	5,3	0,0
Kurzfristig	-32	-34	18	69	20	17	-6	6,9	-2,2	0,9	-0,3
Langfristig	476	128	85	15	-7	-11	5	-0,5	0,2	4,4	0,3
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	5	29	31	27	-10	38	53			1,6	2,6
<b>Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)</b>	-360	-296	-261	-254	-245	-219	-215			-13,5	-10,6
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2012	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4	2014 Q4	2015 Q4
	<b>Forderungen</b>	4 570	4 741	4 970	5 076	5 027	4 984	4 970	1,2	0,0	256,6
<b>Geldvermögensbildung<sup>4)</sup></b>	3 704	3 856	4 043	4 130	4 117	4 055	4 044	1,0	0,0	208,7	200,1
Bargeld und Einlagen	785	747	806	884	907	879	824	8,7	2,2	41,6	40,7
Schuldverschreibungen	491	481	473	474	464	461	454	-0,4	-4,0	24,4	22,5
Kredite	844	948	1 024	954	962	969	992	-2,7	-3,1	52,9	49,1
Kurzfristig	138	144	162	149	149	151	163	8,6	0,2	8,4	8,0
Langfristig	706	804	862	806	813	818	830	-4,6	-3,7	44,5	41,0
Anteilsrechte	1 584	1 680	1 740	1 818	1 784	1 746	1 774	0,1	2,0	89,8	87,8
Börsennotierte Aktien	234	306	295	330	314	289	300	-5,4	1,7	15,2	14,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	1 167	1 182	1 241	1 266	1 253	1 247	1 260	1,1	1,6	64,0	62,4
Anteile an Investmentfonds	183	192	205	222	217	211	214	2,2	4,6	10,6	10,6
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	866	885	928	946	910	929	926			47,9	45,8
<b>Verbindlichkeiten</b>	10 955	11 289	12 259	12 639	12 238	12 387	12 386	2,2	1,0	632,7	612,7
<b>Finanzierung<sup>4)</sup></b>	10 188	10 491	11 431	11 775	11 388	11 510	11 529	2,2	0,9	590,0	570,4
Bargeld und Einlagen	281	283	296	286	301	307	311	7,0	5,2	15,3	15,4
Schuldverschreibungen	7 531	7 759	8 587	9 000	8 636	8 740	8 715	3,1	1,5	443,2	431,2
Kurzfristig	654	621	597	624	587	587	550	-7,3	-7,8	30,8	27,2
Langfristig	6 877	7 138	7 990	8 376	8 049	8 153	8 165	3,9	2,2	412,4	403,9
Kredite	2 376	2 449	2 548	2 490	2 451	2 463	2 502	-1,2	-1,8	131,5	123,8
Kurzfristig	288	258	274	310	267	265	270	7,5	-1,7	14,2	13,3
Langfristig	2 088	2 191	2 273	2 180	2 184	2 199	2 233	-2,2	-1,8	117,3	110,5
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	767	798	828	864	850	876	857			42,7	42,4
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)</i>	8 786,5	9 047,4	9 307,3	9 458,8	9 466,2	9 469,5	9 440,2				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-1}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

**Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung <sup>2)</sup>	
	2012	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4	2014 Q4	2015 Q4
	<b>Bruttowertschöpfung</b>	435	435	447	449	449	449	449	0,0	-0,4	100,0
Nettowertschöpfung	390	390	402	403	404	403	403	-0,3	-0,7	89,9	89,7
<b>Unternehmensgewinn, netto</b>	470	385	411	404	391	397	374	6,9	-23,9	102,4	92,9
Verfügbares Einkommen, netto	263	194	200	189	171	173	121			49,8	30,0
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-75	-75	-80	-79	-77	-76	-74			-19,9	-18,5
<b>Sparen, netto</b>	188	120	120	111	94	97	46			29,9	11,5
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)</b>	50	31	13	14	13	8	9			2,9	2,0
Abschreibungen	45	45	45	45	46	46	46	2,1	1,8	10,1	10,3
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	48	44	44	46	44	46	46	19,9	4,6	9,9	10,3
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>3)</sup>	-3	2	-1	1	33	33	34			-0,3	7,5
<b>Finanzierungssaldo</b>	239	150	135	123	77	72	21			30,2	4,8
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>4)</sup>		In % der Bruttowertschöpfung	
	2012	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4	2014 Q4	2015 Q4
	<b>Geldvermögensbildung</b>	1 272	-993	918	1 939	1 825	2 189	1 855	3,5	2,8	205,3
Bargeld und Einlagen	80	-1835	-458	38	113	418	307	3,4	2,5	-102,3	68,4
Schuldverschreibungen	459	131	406	485	466	545	571	3,8	3,9	90,9	127,3
Kurzfristig	-38	-167	29	-42	-66	-63	-45	-6,2	-4,5	6,5	-9,9
Langfristig	497	297	377	527	532	608	616	4,6	4,5	84,4	137,3
Kredite	277	-157	164	391	283	273	139	1,5	0,8	36,8	30,9
Kurzfristig	96	-145	108	171	38	-36	-159	-1,0	-4,3	24,0	-35,4
Langfristig	181	-12	57	221	245	309	297	2,1	2,0	12,7	66,3
Anteilsrechte	377	935	609	639	741	846	772	5,4	4,5	136,1	172,1
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	79	-67	196	386	223	107	66			43,9	14,8
<b>Finanzierung</b>	1 033	-1 143	783	1 815	1 749	2 118	1 834	3,4	2,8	175,1	408,8
Bargeld und Einlagen	226	-1 937	-359	342	575	881	791	4,0	3,5	-80,2	176,3
Schuldverschreibungen	-43	-540	-345	-348	-449	-352	-343	-4,3	-4,1	-77,2	-76,4
Kurzfristig	-32	-156	0	-44	-87	-78	-54	-11,0	-8,0	-0,1	-12,0
Langfristig	-11	-354	-345	-305	-363	-274	-289	-3,7	-3,7	-77,1	-64,4
Kredite	198	-6	104	296	243	109	94	2,4	2,0	23,2	20,9
Kurzfristig	115	-80	81	179	84	37	2	2,5	0,1	18,2	0,5
Langfristig	83	74	22	117	159	71	92	2,4	2,8	5,0	20,4
Anteilsrechte	575	1 025	737	853	901	1 037	1 055	5,8	5,5	164,8	235,3
Börsennotierte Aktien	26	34	68	64	41	49	66	3,6	4,5	15,3	14,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	229	597	4	-6	75	300	254	4,1	3,0	0,9	56,7
Anteile an Investmentfonds	319	394	665	796	784	688	735	7,5	7,8	148,7	163,8
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	160	204	297	313	288	274	262	3,6	3,4	66,4	58,4
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	-81	82	349	360	191	169	-25			78,1	-5,6
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	239	150	135	123	77	72	21			30,2	4,8
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>			
	2012	2013	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2015 Q3	2015 Q4		
	<b>Geldvermögensbildung</b>	62 389	60 695	65 609	69 342	68 258	68 083	68 619	8,3	4,6	
Bargeld und Einlagen	14 382	12 430	12 313	12 883	12 700	12 831	12 807	5,7	4,0		
Schuldverschreibungen	13 530	13 347	14 772	15 502	15 079	15 209	15 369	6,1	4,0		
Kurzfristig	1 092	904	1 001	1 109	1 051	1 042	1 031	2,4	3,0		
Langfristig	12 438	12 443	13 771	14 393	14 028	14 168	14 338	6,4	4,1		
Kredite	18 307	17 716	18 328	18 986	18 864	18 809	18 753	4,9	2,3		
Kurzfristig	3 772	3 411	3 703	3 977	3 868	3 783	3 647	7,3	-1,5		
Langfristig	14 535	14 305	14 625	15 008	14 996	15 026	15 106	4,2	3,3		
Anteilsrechte	13 311	14 506	17 326	18 726	18 535	18 210	18 723	17,1	8,1		
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	2 859	2 696	2 869	3 245	3 080	3 024	2 967				
<b>Finanzierung</b>	61 830	60 439	64 894	68 475	67 621	67 400	67 761	8,2	4,4		
Bargeld und Einlagen	24 591	22 546	22 486	23 248	23 253	23 406	23 521	5,1	4,6		
Schuldverschreibungen	8 753	8 121	8 403	8 439	8 203	8 107	8 005	-0,2	-4,7		
Kurzfristig	800	650	672	726	661	650	634	-8,5	-5,6		
Langfristig	7 953	7 471	7 731	7 713	7 542	7 458	7 371	0,6	-4,7		
Kredite	4 556	4 343	4 804	5 185	5 062	4 961	4 925	10,7	2,5		
Kurzfristig	1 686	1 451	1 590	1 757	1 651	1 621	1 603	9,6	0,9		
Langfristig	2 869	2 892	3 214	3 428	3 411	3 340	3 321	11,3	3,3		
Anteilsrechte	15 200	16 439	19 363	21 031	20 842	20 528	20 969	15,6	8,3		
Börsennotierte Aktien	978	1 239	1 457	1 674	1 569	1 417	1 420	4,3	-2,5		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	6 740	7 111	8 517	8 898	8 945	9 136	9 173	25,5	7,7		
Anteile an Investmentfonds	7 482	8 089	9 388	10 459	10 329	9 975	10 377	9,4	10,5		
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	6 877	7 102	7 705	8 107	7 917	7 990	8 062	5,9	4,6		
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	1 854	1 888	2 132	2 465	2 345	2 408	2 278				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-1}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).